



PFLEGEBERUFEKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN

offen. kundig. gut.



Die neue
PFLEGEBERUFEKAMMER
Schleswig-Holstein

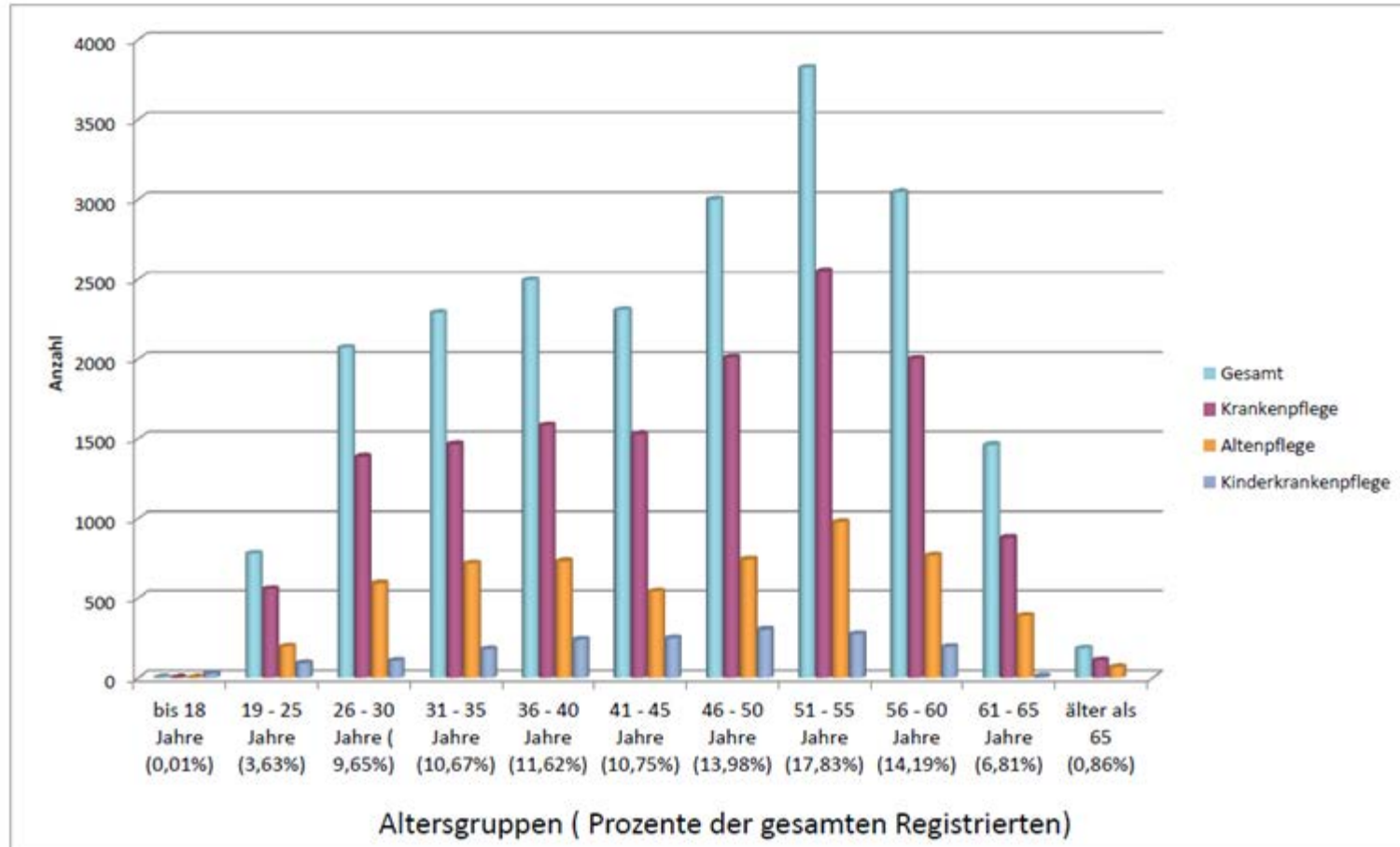


Gliederung

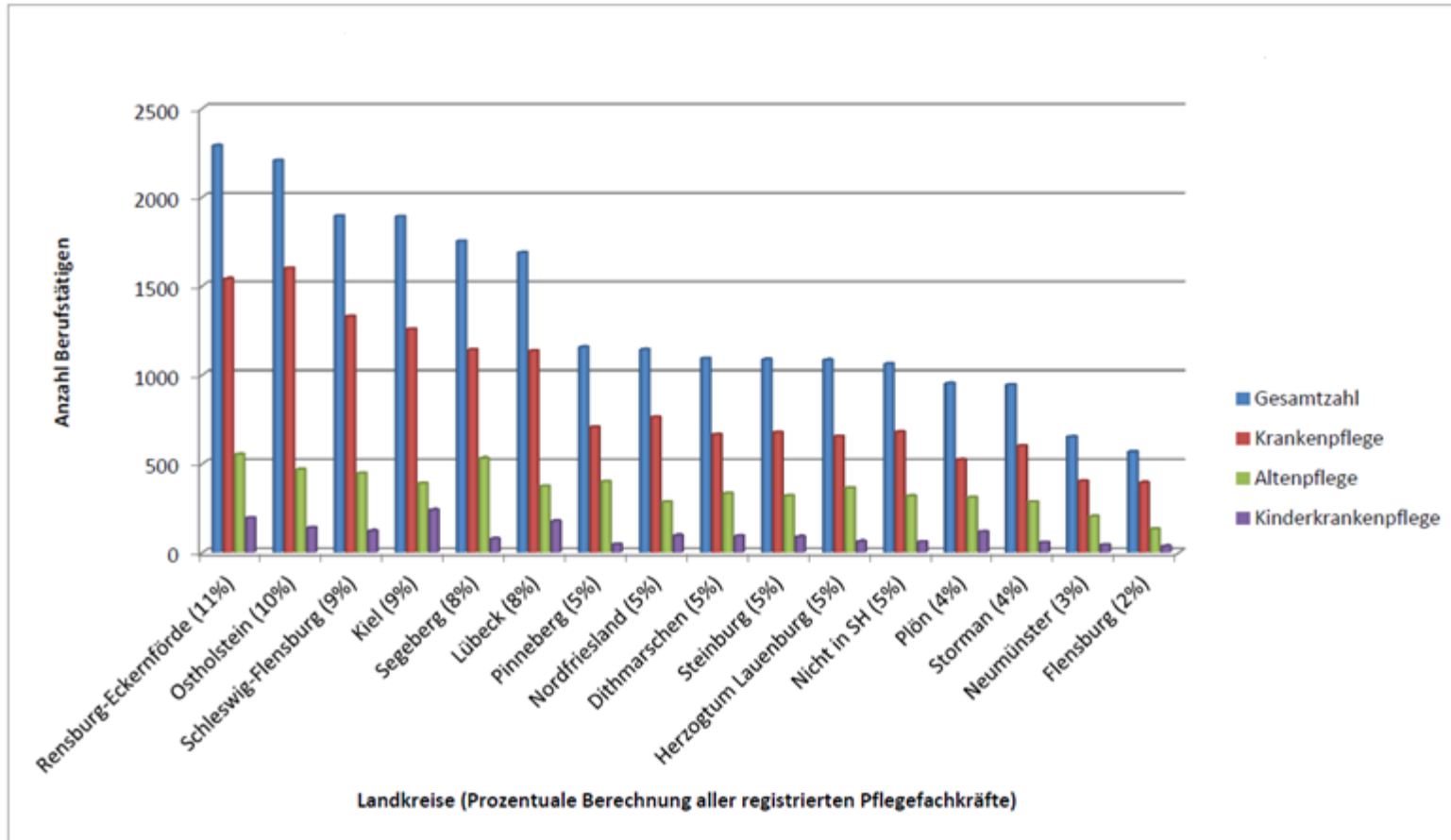
1. Kammermitglieder
2. Die Kammerversammlung
3. Die Ausschüsse
4. Der Vorstand
5. Die Geschäftsstelle
6. Kammer aktiv
 - Gremien
 - Öffentlichkeitsarbeit
7. Wie geht es weiter?



Altersverteilung der Pflegefachkräfte



Regionale Verteilung der Pflegefachkräfte



Die Kammerversammlung

- 3 Sitzungen à 6 Stunden
 - Geschäftsordnung
 - Entschädigungsordnung
 - Wahl von 3 Ausschüssen
 - Inhaltliche Positionierungen (u. a. Bundespflegekammer, ICN-Papier zur Personalbemessung)
- Vorstandssitzungen alle 3 Wochen, wöchentlich Telefonkonferenzen
- Hauptausschuss



Die Ausschüsse

1. Hauptausschuss (7 MG)
 - 4 Sitzungen à 4 Stunden
 - Haushalt 2019
 - Beitragssatzung
2. Ausschuss für Bildung (12 MG)
 - 63 Bewerber*innen
3. Ausschuss für Berufsfeldentwicklung (12 MG)
 - 107 Bewerber*innen

Der Vorstand

- Vorstandssitzungen alle 3 Wochen, wöchentlich Telefonkonferenzen
- Vorbereitungen der KV-Sitzungen
- Gremienbesetzung
- Personalaufbau Geschäftsstelle
- Koordination der Meinungsbildung zu berufspolitischen Fragen
- Inhaltliche Beantwortung von Presseanfragen
- Diverse Vorträge, Podiumsdiskussionen, Gespräche mit Ministerium und Politik



Geschäftsstelle

- Registrierung und Mitgliederkommunikation
- Koordination und administrative Begleitung der ehrenamtlichen Gremien
- 10 Mitarbeiter*innen in Teil-/Vollzeit
 - Geschäftsführerin und Justiziarin
 - Vorstandsassistentinnen
 - Leitung und Sachbearbeitung Registrierung
 - Referent*in für Öffentlichkeitsarbeit
 - Fachinformatiker*in



Kammer aktiv - Gremien

- Landespflegeausschuss
- § 90a SGB V Gemeinsames Landesgremium
- Beirat des MDK Nord
- Jury Altenpflegepreis Schleswig-Holstein
- BTR Beteiligtenrunde
- Jour Fix Gesundheitsminister
- Konzertierte Aktion Pflege



Kammer aktiv - Positionen

- Bericht zur Lage der Pflegeberufe
- Stellungnahme Personaluntergrenzen
- Position zu Physician Assistants
- PM zu Ausbildungs- und Prüfungsordnung
- PM zu Teilzeitarbeit



Wie geht es weiter?

- Beschluss und Veröffentlichung der Beitragssatzung
- Erarbeitung einer Berufsordnung
- Erarbeitung von Weiterbildungsverordnungen
- Zusammenarbeit mit NDS, RLP und DPR
- Erfassung der Kompetenzen der Kammermitglieder
- Ausübung von Heilkunde
- Begleitung Ausbildungsreform

